



«Äs herbschtelet», sagt der Berner. Und ein Amerikaner hat den Blätterzauber am Seeli fotografiert: Alan Greiner.

Editorial



Liebe
Egelseefreunde

Ein langes, fast ewig dauerndes Hin und Her geht ins Finale, ein Ende ist abzusehen. Die Rede ist hier vom problematischen Entsorgungshof am Egelsee. Die Stadt Bern verkündete im Frühherbst dieses Jahres das nahende Ende des «Abfallparadieses». Doch das musste man genauer lesen und hinterfragen. Der wahre Grund liegt nicht allein in ökologischen Überlegungen, den Entsorgungshof mitten im Erholungsgebiet Egelsee/Egelmöslu loszuwerden. Vielmehr setzt man ein Abfallkonzept um, das schon 2003 überzeugte: Bern braucht statt vier kleinere, zwei grössere Entsorgungshöfe.

Bereits vor wenigen Jahren sprach ich Stadtpräsident Alexander Tschäppät bei einem Interview für die Egelsee-Zeitung darauf an: Ob es am Geld fehle? wollte ich wissen. Tschäppät dazu: «Nicht

die Finanzierung ist der zentrale Angelpunkt, sondern das Finden eines neuen, idealeren Standortes im Osten von Bern.»

Seither herrschte Funkstille zum Thema Entsorgungshof Egelsee. Bis Ende August dieses Jahres vermeldet wurde: Die Stadt Bern plant einen neuen Entsorgungshof-Ost im sogenannten Schermen an der Wölflistrasse. Dadurch entfallen die bestehenden Entsorgungshöfe Egelsee und Jubiläumsstrasse. Näheres und viele Details dazu finden Sie in dieser Nummer in einem Hauptbeitrag. Das sind (vor allem für uns) gute, ja sogar höchst erfreuliche Nachrichten. Da aber Berns Mühlen bekanntlich noch langsamer mahlen als andere, müssen wir uns in Geduld üben. Erst Ende 2014, schlimmstenfalls Anfang 2015, soll alles fix und fertig sein.

Viel «Egelsee» in diesem Heft! Wir stellen nämlich auch zwei Artikel betreffend unser Seeli vor, die kürzlich in zwei nagelneuen Büchern von verschiedenen Autoren und Verlagen erschienen sind und nichts mit Entsorgung zu tun haben. Richtig, es gibt noch andere Themen... Zum Beispiel Weihnachten, die in vielen Verkaufsläden und Schaufenstern schon seit Oktober stattfindet. Ich möchte Ih-

nen trotzdem besinnliche Adventstage und putzmuntere Festtage zum Jahresabschluss wünschen!

Herzlich grüsst Sie: Rolf Mühlemann

Egelsee-Zeitung 2013

Erscheinungsdatum **Redaktionsschluss**

Nr. 1 März	4. Februar
Nr. 2 Juni	6. Mai
Nr. 3 September	5. August
Nr. 4 Dezember	4. November

Impressum Nr. 4/2012

Dezember 2012, Jahrgang 25
Auflage: 10 800 Exemplare

Herausgeber:
Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist SOML
Muristr. 21A, Postfach 540, 3000 Bern 31

Redaktion:
Rolf Mühlemann, Tel. P 031 951 72 63
Kalchackerhof 10, 3047 Bremgarten
rmuehlemann@solnet.ch

Inserate, Layout und Druck:
Schenker Druck AG, Tel. 031 331 58 22
egelsee@schenkerdruck.ch



Die ideale Wohnform für ältere Menschen oberhalb des Bärenparks nur wenige Schritte von der Bushaltestelle „Liebegg“ der Buslinie 12.

Besuchen Sie uns und lernen Sie die Pflegeresidenz

Seniorenvilla Grüneck

näher kennen. Wir zeigen Ihnen und Ihren Angehörigen gerne unverbindlich unser Haus!



- Pflegeresidenz mit viel Wärme!
- Garantiertes Wohn- und Betreuungsrecht, auch bei schwerer Pflegebedürftigkeit.
- Individuelle Appartementgrundrisse in verschiedenen Grössen in der stimmungsvollen Villa oder in der Pflegeresidenz ab 149 Franken pro Tag und Person inklusive Vollpension, Wohnungsreinigung und 24-Stunden-Notfallbetreuung.
- Die Betreuungs- und Pflegekosten richten sich nach der Pflegestufe.
- Wir sind auf der Pflegeheimliste des Kantons Bern. Dadurch leisten die Krankenversicherungen Beiträge an die Kosten.
- Freie Arztwahl.
- Ferienbetten bei Rekonvaleszenz nach Spitalaufenthalt, bei Abwesenheit von Familienangehörigen oder einfach zum Schnuppern.

Wir glauben an die Einzigartigkeit eines jeden Menschen. Deshalb pflegen und betreuen wir Sie nach Ihren individuellen Bedürfnissen. In der einfühlsamen Palliativpflege haben wir eine besondere Stärke entwickelt.

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich unverbindlich beraten. Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenvilla Grüneck

Daniela Messerli Affolter, Geschäftsführerin
Grüneckweg 14, 3006 Bern

Tel. 031 357 17 17, info@grueneck.ch, www.grueneck.ch

optik - bötschi

BRILLEN KONTAKTLINSEN

optik bötschi AG
Gerechtigkeitsgasse 65
3011 Bern

Telefon 031 311 20 40
Fax 031 311 34 90
www.optik-boetschi.ch

Das Team Optik Bötschi AG wünscht Ihnen
Frohe Festtage und alles Gute für 2013!

In der Altjahrswoche sind wir vom 27. bis 29.12.2012 für Sie da.
Am 31.12.2012 und 2.1.2013 haben wir geschlossen.



Gasser + Bertschy Elektro AG
Steigerweg 17, 3006 Bern
Tel. 031 350 11 77
Fax. 031 350 11 66
www.gb-ag.ch

LESER ANGEBOT

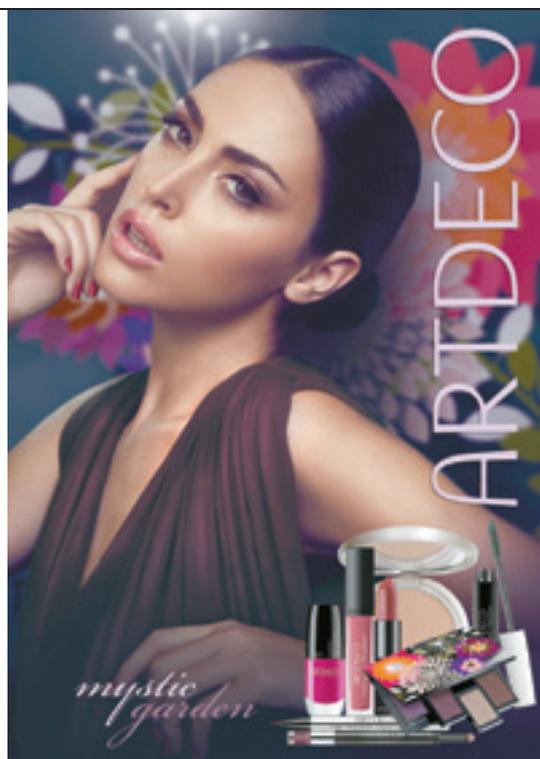
Exklusive
Neujahrskarten
mit Berner Sujets

Als Leser des «Egelsee» haben Sie die Möglichkeit bei uns am Schalter an der Breitenrainstr. 17, 3013 Bern, diese **Karten-Sets (10 Berner-Sujets)**, inkl. Couverts zum Preis von **Fr. 15.-** zu kaufen. Kommen Sie doch vorbei!



Schenker Druck AG

Breitenrainstrasse 17, 3000 Bern 22, Tel. 031 331 58 22



Neue **DERMO-KOSMETIK** bei

toppharm

Egghölzli Apotheke

M.Weiss, Egghölzlistr. 20, 3006 Bern

www.egghoelzli.apotheke.ch Tel. 031 351 10 20

FLAIRCOSMETIC



Gönnen sie sich eine Auszeit und geniessen Sie in entspannter Atmosphäre Erholung für Körper und Seele. Lassen sie sich mit flair cosmetisch verwöhnen.

Gesichtsbehandlungen - Body Sugaring - Gel Color by OPI

www.flaircosmetic.ch

Sandra Riedi Giacomettistrasse 33a 3006 Bern
Tel. +41 (0)79 222 18 77 mail@flaircosmetic.ch



AFB
FENSTER
BERN

Fenster
Türen
Fensterläden

Affrini Fenster Bern
Galgenfeldweg 11
3006 Bern

T 031 332 84 10

www.fenster-bern.ch
afb@fenster-bern.ch

Seit 1971 Fenster und Türen auf
Mass aus eigener Produktion
mit Kömmerling Systemtechnik.

nyah
PILATES
& YOGA

**Pilates & Yoga - eine Investition
in Ihre Gesundheit**

Wir bieten Ihnen ein hochwertiges und abwechslungsreiches Ganzkörpertraining an. Dadurch erreichen Sie bestmögliche Ergebnisse und können diese Erfahrung im Alltag und Sport integrieren.

Gerne laden wir Sie in eine Schnupper-Stunde ein.

Dieses Inserat gilt als Gutschein für 1 Lektion im Wert von CHF 25.- | einmalig einlösbar | gültig 4 Monate

Wir freuen uns auf Sie!

ANTONIA SASSANELLI

Laubeggstrasse 70
3006 Bern
M 079 537 67 98
antonias@nyah-pilates.ch
www.nyah-pilates.ch

GESUNDHEITSPRAXIS
GANZHEITLICHE KÖRPERBEHANDLUNG



POLARITY
FUSSREFLEX
MASSAGE
FOCUSING

Verena Reinhard Morgenthaler
Dipl. Pflegefachfrau AKP
Polaritytherapeutin, Focusingtrainerin
Praxis: Klaraweg 27, 3006 Bern
079 370 73 56


Zuverlässig...

Schenker Druck AG

Breitenrainstrasse 17 Tel. 031 331 58 22 info@schenkerdruck.ch
3000 Bern 22 Fax 031 332 42 00 www.schenkerdruck.ch

Das ideale Geschenk

031 371 11 11
sicher von Tür zu Tür

Gutscheine à
CHF 50.- und 100.-

**Bären
Taxi AG**
Gratisanruf 0800 55 42 32

10% Rabatt

beim Kauf von Gutscheinheften im Wert
von CHF 100.- (gültig bis 31. Dezember)
Bestellen oder abholen – Tag und Nacht:
Taxi- und Kleinbusbetrieb
Weissenbühlweg 6, 3007 Bern
031 371 11 11, www.baerentaxi.ch

Leist-Aktivitäten

1. MÄRZ 2013, 19.30 UHR

Hauptversammlung 2012

Bitte beachten! Die Hauptversammlung 2012 wurde vom 22. Februar 2013 auf den 1. März 2013 verschoben!



11. APRIL 2013, 18.30 UHR

Neumitglieder-Apéro

Nach den bisherigen guten Erfahrungen möchten wir auch dieses Jahr die Neumitglieder zu einem Apéro einladen. Das Hüttli-Team am romantischen Seeli ist für Sie bereit. Herzlich willkommen!



Beitrittserklärung

Ich/wir möchte/h dem Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist beitreten.
Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelmitglieder Fr. 21.–, für Ehepaare Fr. 32.–, Firmen und Vereine Fr. 50.–.

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Geburtsdatum

Datum, Unterschrift

Einsenden an:
Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist, Muristr. 21a, Postfach 540, 3000 Bern 31

Spendenaktion

Liebe Leserinnen und Leser

In dieser Ausgabe des Egelsees finden Sie einen Einzahlungsschein. Unser Quartierleist SOML führt die Zeitung selbständig und ohne finanzielle Unterstützung der Stadt. Die redaktionelle Arbeit von unserer Seite wird seit je her ehrenamtlich getätigt. Die Inserate helfen mit, einen Teil der Kosten für den Druck und den Versand zu tragen. Der Egelsee erscheint in einer Auflage von 10800 Ex. und wird vier Mal jährlich an alle Haushalte im Quartier 3006 zugestellt. Um die dadurch anfallenden Kosten zu decken und das Weitererscheinen der seit vielen Jahren bestehenden Zeitung zu sichern, sind wir zusätzlich auf Zuwendungen angewiesen. Falls Ihnen die regelmässige Lektüre des Egelsees Freude bereitet und Sie sich mit dem Quartier verbunden fühlen, so können Sie hier mit einer Spende tatkräftig helfen.

Würden Sie gerne bei uns Inserieren, so wenden Sie sich bitte direkt an den Redaktor Rolf Mühlemann oder an die Schenker Druck AG. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Der Vorstand

Jahresprogramm SOML 2013

- 19.1. Seeträff/Livekonzert ab 21.00
- 16.2. Hüttli geschlossen (Fasnacht)
- 23.2. Seeträff/Livekonzert ab 21.00
- 1.3. Hauptversammlung 2012
19.30**
- 23.3. Seeträff/Livekonzert ab 21.00
- 11.4. Neumitgliederapéro 18.30
- 20.4. Seeträff/Livekonzert ab 21.00
- 25.5. Seeträff/Livekonzert ab 21.00
- 13.6. Metallharmonie Promenadenkonzert, 20.00
- 15.6. Seeträff/Livekonzert ab 21.00
- 23.6. Ökumenischer Gottesdienst am See, 10.45
- 29.6. Fisschen Angelfischerverein ab 11.00

1.7. – 31.7. Sommerpause

- 1.8. Nationalfeier/Grillparty ab 16.00/Kinderumzug/Feuerwerk
- 7./8./9. swiss minisail
- 14.9. Erbssuppenkongress ab 11.00
- 21.9. Seeträff/Livekonzert ab 21.00
- 19.10. Seeträff/Livekonzert ab 21.00
- 09.11. Raclette-Abend I ab 18.00
- 16.11. Seeträff/Livekonzert ab 21.00
- 23.11. Raclette-Abend II ab 18.00
- 07.12. Chlousenfeier mit Besuch Samichlous um 16.00
- 14.12. Seeträff/Livekonzert ab 21.00

2014

- 28.2. 14 Hauptversammlung 2013/19.30

Live-Konzerte am Egelsee!

19.1.2013, 21 Uhr

23.2.2013, 21 Uhr

23.3.2013, 21 Uhr



Neu: Eine Reise zu den Seen im Kanton Bern

Vor knapp drei Monaten fand die Buchvorstellung statt: «Seen- und Seelenlandschaften» des Autors Fritz von Gunten. Über 80 Seen stellt der Autor darin vor. Die Egelsee-Redaktion hat auch darin ein Kapitelchen zum «Egelsee» (auf Seite 300 unter diesem Titel!) entdeckt.

Der äusserst aktive Fritz von Gunten (64) legt bereits sein siebentes, grösseres Buch vor. Er legt es auch den «Egelsee»-Lesern ans Herz – zu Recht wie wir meinen. Der Volkskundler beginnt: «Zum Egelsee inmitten der Stadt möchte ich hier eine Erzählung anfügen, die mit der Geschichte und dem Bestehen der Bundesstadt sowie mit der Symbolik ihres Wappens aufs Engste verbunden ist.» Und so geht es los: «Im Mai 1289 sandte König Rudolf I von Habsburg seinen Sohn Herzog Rudolf von Schwaben mit einem Kriegsheer vor die Stadt Bern (gegründet 1191), um die unbotmässige, pflicht- und steuerverweigernde «Freie Reichsstadt» einzunehmen. Der König hatte bereits zweimal zuvor versucht,



In eisig kalten Wintern...

Bild: Patrick Sutter



die Festung zu erobern. Der Erzählung nach soll der habsburgische Trupp am 27. April (...) in der Gegend des heutigen Laubegg-Schulhauses, in unmittelbarer Nähe des Egelsees gelauert haben. Die Belagerer hofften, die widerspenstigen Berner zu täuschen und zu überlisten (...). Der weichende Feind lockte die Berner den Stalden (heutigen Muristalden) hinauf geradewegs in die Falle der Hauptmacht. (...) Die meisten starben in diesem Gefecht gegen den übermächtigen Feind den Heldentod. Unter Leitung von Walo von Greyerz wagten die Freunde und Mitbürger einen Angriff gegen den Feind. Mit blindwütiger Gewalt und in Todesverachtung entrissen sie den

Habsburgern das errungene Bernerbanner. Sie brachten es – zerrissen zwar – unter grossen Verlusten wieder in die Stadt zurück.

Zum Andenken, dass das Stadtbanner in diesem Gefecht nur unter grossem Blutverlust von Berner Bürgern erhalten werden konnte, soll die Darstellung des Banners angeblich geändert worden sein. Schritt der schwarze Bär bisher waagrecht im weissen Feld einher, so zeigte ihn das Wappen von nun an auf goldener Strasse im roten Feld schräg aufwärts schreitend – «gleichsam dem Stalden empor... könnte man sagen.» Oder: in Richtung Egelsee!

R. Mühlemann

Infos

Der Autor Fritz von Gunten (geb. 1948) ist selbständiger Berater für Öffentlichkeitsarbeit in der Kulturmühle Lützelflüh. Zum Egelsee merkt er an: Koordinate 602 00/199 300). Höhe Seeoberfläche: 549 m.ü.M. Seefläche: 1,5 h. Maximaltiefe: 6,5 m.

Sein neues Buch «Seen- und Seelenlandschaften» umfasst 344 Seiten, viele farbige Abbildungen und orientiert über 83 Seen im Kanton Bern.

Zu beziehen im Buchhandel oder direkt in der Druckerei Schürch AG, Bahnhofstrasse 9, 4950 Huttwil. Tel. 062 959 80 70. Preis: Fr.43.– (zuzüglich Versandkosten).



...oder in heissen Sommern. Der Egelsee ist ein allseits beliebter Treffpunkt.

Bild: Alan Greiner

Ein Wegweiser zu 38 Gärten, Parks und Grünräumen

Neuerscheinung: Der Parkführer Bern. Eine handliche Klappenbroschüre. Hier ein Auszug aus dem Kapitelchen Egelsee mit kleinen redaktionellen Ergänzungen.

Man müsste Sie, liebe Leser, als Berner längst in der Hand halten, so zwingend ist die Idee dieser Informationen. Doch nun ist das sinnvolle Bändchen auf dem Buchmarkt, das nicht nur Gästen von auswärts viel Wissenswertes vermittelt. Natürlich kennen wir Berner unsere bekannten Juwelen, den Rosengarten oder die Anlagen im Marzili sowie hoffentlich den Egelsee. Aber beim Garten des Burgerspitals hapert es. Oder besuchten Sie schon die ganz neu geschaffene Parkanlage Brännengut?

Idyllisch kleiner See im Wohngebiet – vom einfachen Egelmöslì zur facettenreichen Seepromenade:

«Mitten im Quartier Schosshalde liegt ein einzigartiges kleines Naturidyll: der Egelsee mit seinen Laichgebieten. 1929 wurde der «Egelmöslì» genannte See als Promenade erschlossen. Die Abschnitte des heutigen Rundwegs sind seit der Einweihung des Zentrums Paul Klee nach Werken des Künstlers benannt: «es pro-



Das Egelsee-Naturidyll – mit allerlei Kostbarkeiten zum entdecken.

Bilder: Alan Greiner



Infos

Der Parkführer Bern – das handliche Taschenbuch wurde von der Stadtgärtnerei Bern initiiert und begleitet sowie von Institutionen und Firmen unterstützt.

Der Egelsee (Muristrasse 3006 Bern, Nähe Nr. 21e) ist erreichbar mit dem Bus (Linie Nr. 12) bis ÖV-Haltestelle Seminar. Oder via Burgernziel (Linien 7 und 8).

Der Parkführer Bern mit 129 Seiten, 59 Farbfotos und 46 Plänen ist kürzlich im Haupt Verlag, Falkenplatz 2, 3001 Bern, erschienen. Preisangabe (UVP) Fr. 19.80.

meniert» oder «Schreiten und Gleiten». Geologisch betrachtet ist der 17 000 Quadratmeter grosse See eine Wasseransammlung zwischen zwei Stirnmoänen des Aaregletschers. Wegen einer Lehmschicht auf dem Grund versickert das Wasser nicht, und ein Abfluss in die Kanalisation verhindert ein Überlaufen. Gespeist wird er vom Wyssloch-Bach, von Quellwasser und Regenwasser aus der Überbauung Schönberg. Nach einem



«Schreiten und Gleiten», wie es der Künstler Paul Klee bezeichnen würde.

Fischsterben zu Beginn der 1990er-Jahre, kam der Ruf aus dem Stadtrat, den See zu sanieren. Daraufhin wurden die Ufer gerodet, um der Seeoberfläche mehr Licht und Sauerstoff zu geben. Auch wurde das Nordwestufer zu einem Flachufer umgestaltet. Heute ist der Fischbestand im Egelsee mit 14 Arten beeindruckend, mit Hechten und Karpfen und diversen Kleinfischen. Pächter des Sees ist denn auch der Angelfischerverein Bern.

Wer den Rundgang um den See auf der Sonnenseite beginnt, kommt vorbei am Leistlokal «Hüttli». Der Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist (SOML) hält das Hüttli jeweils am Samstag von 13 bis 18.30 Uhr geöffnet und sorgt für eine kleine Einkehr auch für Spaziergänger. Sofern es die Wetterlage (lies: Kälte) im Winter erlaubt, wird von dort das traditionelle Schlittschuhlaufen organisiert. Der bisherige Spitzenwert von Besuchern wurde am Sonntag, 12. Februar 2012, erzielt: 2200 Personen an einem Tag auf dem Eis im Möslì – das ist der Rekord aller Rekorde und aller Zeiten! Auf der Breitseite beim Seerundgang muss ein kurzes Stück auf die wenig befahrene Egelsee ausgewichen werden. Am südöstlichen Seeweg liegt seit den 1950er-Jahren ein Kinderspielplatz. Das dort nicht begehbare Ufer mit seinen Büschen und Bäumen wird durch einen Zaun geschützt.»

R. Mühlemann

Entsorgungshof Egelsee wird aufgehoben

Darauf habe viele lange gewartet und inzwischen reichlich darüber geschimpft, dass seit vielen Jahren ausgerechnet angrenzend an das Erholungsgebiet Egelsee/Egelmösli ein städtischer Entsorgungshof wie ein Schlag ins Gesicht platziert ist. Das soll nun gemäss Direktion Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün ein absehbares Ende haben. Die Egelsee-Zeitung hat sich kundig gemacht und informiert über den neusten Stand der Dinge.

Im Zentrum der Neuerungen stehen der geplante Ersatzstandort für die Entsorgungshöfe Egelsee und Jubiläumsstrasse im Schermen (Inbetriebnahme frühestens Ende 2014) und der umgebaute Entsorgungshof Fellerstrasse (bereits Ende 2013).

Das Ganze ist die späte Folge des Abfallkonzepts aus dem Jahre 2003. Schon damals wurde vorgesehen, die Anzahl der Entsorgungshöfe von vier kleineren auf zwei grössere zu reduzieren. Gemäss Stadtbauten «hat sich der Handlungsbedarf in den letzten Jahren aufgrund der stetigen Zunahme der angelieferten Abfallmengen, der starken Verkehrsbelastung in und um die Entsorgungshöfe sowie der Überschreitung der Lärmgrenzwerte deutlich akzentuiert. Ausserdem ist der Entsorgungshof Fellerstrasse an seiner Kapazitätsgrenze angelangt.»

Entsorgungshof Fellerstrasse (Bern West)

Seit 1. Oktober 2012 bis Ende 2013 wird der Entsorgungshof Fellerstrasse umgebaut. Während der Bauphase ist der Entsorgungshof geschlossen, der Betrieb wird aber in einem Provisorium unter der Autobahnbrücke an der Murtenstrasse weitergeführt. Kernstück des Umbaus und der Modernisierung ist eine überdachte, auf drei Seiten geschlossene Entsorgungsrampe. Diese schützt vor Lärm



Spatenstich am 11. Oktober 2012 für den Umbau an der Fellerstrasse. Bilder: zVg

und sowie Witterung und trennt den Kunden- vom Werkverkehr. Dank einem neuen Wägesystem soll künftig genauer und gerechter abgerechnet werden können. Ausserdem wird der Materialfluss besser überprüfbar. Letztlich werden an den bestehenden Bauten erforderliche Anpassungen vorgenommen.

Weg vom Egelsee und Kirchenfeld

Die Suche nach einem Ersatzstandort für die Entsorgungshöfe Egelsee und Jubiläumsstrasse ist beendet. Die Stadt Bern kann im hinteren Schermen eine Parzelle der Burgergemeinde Bern an der Wölflistrasse erwerben, um dort den neuen Entsorgungshof Ost in die Tat umzusetzen. Das allerdings dauert noch ein Weilchen, die amtlichen «Entsorger» rechnen mit einer Inbetriebnahme frühestens Ende 2014.

Die Problematik des Standortes Egelsee ist in den vergangenen Jahren stark angestiegen, was zu Verkehrsbehinderungen, hohen Lärm-Immissionen und einer Überlastung des Entsorgungshofes geführt hat. Die Realisierung des neuen Entsorgungshofes Schermen wird es ermöglichen, den Standort Egelsee aufzuheben und an seiner Stelle neue Nutzungen zu prüfen, welche der Zonenplanung entsprechen und das umliegende Wohnquartier entlasten.

Am Standort Egelsee ist heute zusätzlich ein Reinigungsstützpunkt des Tiefbauamtes (Strassenreinigung) untergebracht. Dieser wird in den Standort Viktoria umziehen, nachdem die Berufsfeuerwehr den neuen Stützpunkt im Forsthaus West bezogen hat.



Dieser Entsorgungshof wird bis Ende 2013 vergrössert und modernisiert.

Generell soll der Entsorgungshof Schermen verschiedene Verbesserungen anbieten können. Bis zu dessen Realisierung gilt es, noch einige Hürden zu nehmen. Stadtbauten Bern wird zunächst ein Vorprojekt erarbeiten, im Zuge dessen die möglichst genauen Kosten ermittelt werden. Anschliessend sind ein Baukredit des Stadtrates, ein Baubewilligungsverfahren sowie die Submission der Arbeiten erforderlich. Man dürfte sich nicht wundern, wenn schlussendlich alles erst Anfang 2015 funktionsfähig ist...

*Text: Rolf Mühlemann
(basierend auf Infos der städtischen
Direktion für Tiefbau, Verkehr und
Stadtgrün*



Entsorgungshöfe haben etwas Besorgnis erregendes...

Die «Ober-Entsorger» kommen zu Wort

Die Egelsee-Zeitung setzte sich für ein Interview im Forsthaus Murtenstrasse 96 in der Abteilung Entsorgung + Recycling mit den verantwortlichen Fachleuten zusammen: Mit dem Abteilungsleiter Walter Matter und Christian Jordi, dem Leiter Entsorgungshöfe und Serviceleistungen.

Egelsee-Zeitung: Offensichtlich streben Sie nun die Realisierung zweier grosser statt vier kleiner Entsorgungshöfe an. Überzeugt das?

Matter/Jordi: Dieses Abfallkonzept stammt aus dem Jahr 2003 und galt schon damals als ideale Lösung. Wir packen das Ganze jetzt an, weil der neue Standort Egelsee endlich zugesprochen ist. Der neue Standort im Osten (an der Wölflistrasse im Schermen) kann man nun als Glücksfall bezeichnen und der bisherige Entsorgungshof Fellerstrasse im Westen lässt sich gut ausbauen.

Egelsee-Zeitung: Werden die Abfallstandorte parallel neu gemacht?

Jordi: Die Entsorgung an der Fellerstrasse ist seit 1. Oktober in ein Provisorium umgezogen und soll bis Ende 2013 umgebaut sein. Für den neuen Hof im Osten

«Der bisherige Entsorgungshof Fellerstrasse im Westen lässt sich gut ausbauen.»

steht zunächst eine Planungs- und Bewilligungsphase an. Es wäre schön, wenn wir im Jahr 2013 alles Planerische klären können und im Jahr 2014 die Bauphase folgt.

Egelsee-Zeitung: Wie stehen Sie persönlich zur Aufhebung am Egelsee?

Matter/Jordi: Es ist uns ein Anliegen, dass wir den Egelsee entlasten können. Das ist sowohl für die Anwohner und Passanten wie für die Besucher und Geniesser der Ruhe erfreulich. Der bisherige Zustand wurde unzumutbar. Je rascher die Lösung am Schermenweg vorwärts geht, umso besser ist das! Der ganze Gemeinderat ist beruhigt.

«Es ist uns ein Anliegen, dass wir den Egelsee entlasten können.»

Egelsee-Zeitung: Wir vertraten immer die Meinung, dass ein Erholungsgebiet und ein Entsorgungshof nicht zusammen passen. Ist das Ganze nicht auch mit Verlusten aus praktischer Sicht verbunden?



Ein Schandfleck: Passte überhaupt nie zum Erholungsgebiet Egelsee.

Bilder: Mathias Wyssenbach



die Malerin

Malergeschäft
Entreprise de peinture

Tania Suyasa-Emch
Gantrischstrasse 52
CH-3006 Bern
079 200 48 78
diemalerin@gmx.ch
www.die-malerin.com

WIR VERKAUFEN IHRE LIEGENSCHAFT

Seit über 26 Jahren vermitteln wir erfolgreich
Immobilien. Wir übernehmen alle Werbekosten
und arbeiten auf reiner Erfolgsbasis.

Verkaufsbüro in Bremgarten, im Kalchacker-Märit, Eingang OST

STACHER

Immobilien-Treuhand AG
Kalchackerstrasse 9 3047 Bremgarten-Bern
Tel. 031 301 00 20 www.stacherimmo.ch



Das ist der ideale Platz für Ihr Inserat!

1 x Erscheinen: Fr. 165.– (exkl. MWST)
Wiederholungsrabatt!
2 x 5% · 3 x 7,5% · 4 x 10%

Schenker Druck ag Breitenrainstrasse 17 · 3000 Bern 22
Tel. 031 331 58 22 · Fax 031 332 42 00 · egelsee@schenkerdruck.ch

Ihre Ferien und Reisen beginnen im Quartier!

ag traveltrend

Muristrasse 89, 3006 Bern Tel. 031 350 15 15
info@agtraveltrend.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 09.00h – 18.00h
Sa 09.00h – 12.30h

Seit
20 Jahren
im Quartier

Nebst Ferien und Reisen in der ganzen Welt auch
Spezialist für Nordland- Ornithologie- & Kultur-Reisen



Jetzt sofort anrufen oder vorbeikommen!

Menu di capodanno / Silvestermenu 2012 / 2013

Empfang 19.00 Uhr mit Canapés und Aperol Spritz

I

Zuppa alla crema di funghi

Champignonscremesuppe mit Rindshackfleischkugeln

II

Rucola e salmone affumicato

Geräucherten Lachsstreifen auf Rucolabett serviert

III

Caramelle ripiene con verdure

Karamellteigtaschen mit Gemüsefüllung
an einer Cognacrahmsauce

IV

Medaglioni di manzo San Silvestro

Rindsfiletmedaillon an einer Morchelsauce
serviert mit neue Kartoffelnrosmarin und Gemüse

V

Dessert a sorpresa

Lassen Sie sich überraschen

Fr. 87.50 Inkl. 8% Mwst.

Unsere Empfehlung Spumante Almiro Extra Dry
Herkunft Veneto 11.5% Vol. 75cl Fr. 37.00



„Duo The Party Boys“

www.thepartyboys.ch/partyboys.html

Bei uns stehen genügend Parkplätze zur Verfügung.
Reservationen unter Telefon 031 332 08 08
info@ristorantebellavita.ch
www.ristorantebellavita.ch

Bolligenstrasse 52, 3006 Bern
(vis-à-vis PostFinance-Arena)

Ihr Billy und das Bella Vita – Team

 **Bella Vita**
ristorante pizzeria

«Darüber wird wohl noch viel geredet werden.»

Jordi: Ich habe immer gesagt, dieser Entsorgungshof steht am falschen Ort. Man darf sich aber nicht täuschen, das weitere Quartier schätzt natürlich den Entsorgungshof in der Nähe. Dass die Kunden mit ihren Wegwerf-Sachen dann viel weiter fahren müssen, ist der Wermutstropfen in der Geschichte.

Egelsee-Zeitung: Wer ist eigentlich Eigentümer des Grundstücks am Egelsee?

Matter/Jordi: Die Stadtbauten Bern. Wie die nachherige Nutzung aussehen könnte, wissen wir nicht. Darüber wird wohl noch viel geredet werden. Wir kündigen einfach den Stadtbauten Bern, weil wir umziehen. Im Moment versuchen wir an



Auch die Muristrasse wird durch das Verschwinden des Hofes entlastet.

der Muristrasse, solange der Egelsee-Hof besteht, vor allem verkehrstechnische Defizite zu verbessern und zu bewälti-

gen. Auch diesbezüglich bitten wir die Bevölkerung um Geduld und Nachsicht.

Interview: Rolf Mühlemann

Aus dem Quartier

Menschen mit Behinderung – Pro Infirmis ist für sie da

Pro Infirmis geht vom Recht aller Menschen aus, das Leben nach ihren Möglichkeiten selbstbestimmt und eigenverantwortlich zu gestalten. Wir unterstützen dabei Menschen mit geistiger, körperlicher und psychischer Behinderung und Rheumakranke sowie deren Bezugspersonen.

Eine Behinderung stellt betroffene Menschen und ihre Angehörigen vor eine ganz neue Lebenssituation und vor



viele offene Fragen. In dieser Situation bieten Ihnen die Beratungsstellen von Pro Infirmis kompetente und professionelle Beratung bei der Suche nach Lösungen an.

Zusätzlich zu unserem bisherigen Dienstleistungsangebot Sozialberatung bieten wir seit dem 1. Januar 2012 die Assistenzberatung an. Diese richtet sich an behinderte Personen, die selbstständig in einer Wohnung leben oder leben wollen und auch für alltägliche Handlungen, Arbeit, Ausbildung und aktive Teilnahme am sozialen Leben auf die Hilfe von Dritten angewiesen sind.

Wir bieten Interessierten Beratung und Unterstützung an.

Für das Quartier Egelsee sind auf der Beratungsstelle Pro Infirmis Bern Stadt Josef Vogel und Tabea Bittner als Sozialarbeiter/Sozialarbeiterin tätig. Zögern Sie nicht, sich telefonisch für ein Gespräch anzumelden, wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung benötigen. Wir behandeln Ihr Anliegen vertraulich.

Die Beratungsgespräche finden wenn möglich auf unserer Beratungsstelle an der Brunngasse 30 in Bern statt und sind kostenlos. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 031 313 57 57.

Familien-Treff Bern

Geschafft! Es ist uns erneut gelungen, ein vielfältiges, interessantes Jahreskursprogramm 2013 zusammenzustellen! Hier ein paar Beispiele:

Erziehung:

- Umgang mit Kinderängsten
- Suchtentwicklungen frühzeitig verhindern
- Wege aus der Brüllfalle
- Jetzt längt's-Grenzen, Regeln, Abmachungen

Gesundheit und Medizin:

- Nothilfekurs Kleinkinder

Kochen:

- Indisch und Indonesisch

Fitness für Gross und Klein:

- Elki-Turnen, Bodyfit, Afrodance, Neu: Pilates + Zumba Fitness

Tageskurse mit integrierter, sehr günstiger Kinderhüte. Haben wir Sie «gluschtig» gemacht? Holen Sie sich das neue Kursprogramm oder besuchen Sie uns auf www.familientreff.ch.

Weitere Angebote:

Spielgruppe, Hütedienst, Mittagstisch, Kindercoiffeuse, Kleider- und Spielsachenbörsen, günstige Raummiete (mit grossem Garten), Kinderaktivitäten.

Rätselseite

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder einen Preis zu gewinnen. Wir vergeben einen Gutschein für Konsumationen in unserem Leistlokal am Egelsee im Wert von CHF 20.–. Der Gutschein kann entweder am Samstag oder während einem unserer Festanlässe eingelöst werden.

Senden Sie bis am 15. Februar 2013 eines der ausgefüllten Rätsel ein, an Schosshalden-Ostring-Murfeld-Leist, Muristrasse 21a, Postfach 540, 3000 Bern 31. Bitte Absender nicht vergessen. Viel Glück!

Lösungen letzte Ausgabe: Leider hat sich in der letzten Ausgabe ein Fehler beim Drucken des Brückenrätsels ergeben. Somit konnte keine Lösung gefunden werden. Wir entschuldigen uns für dieses Missgeschick.

Sudoku:

3	6	1	2	8	4	7	5	9
7	5	8	3	1	9	4	2	6
9	2	4	6	5	7	8	3	1
4	9	5	7	3	8	6	1	2
6	3	7	4	2	1	9	8	5
8	1	2	5	9	6	3	4	7
1	7	6	8	4	2	5	9	3
5	4	9	1	7	3	2	6	8
2	8	3	9	6	5	1	7	4

Brückenrätsel

Setzen Sie die Brückenwörter so ein, dass diese jeweils mit den Wörtern links/rechts einen sinnvollen Begriff ergeben. Wer alles richtig macht, erhält in der Mitte einen Quartierteil unseres Leistgebietes.

Brückenwörter: Mond, Spiel, Wal, Nuss, Maul, Roman, Wild

BUCKEL	■	■	■	■	■	■	■	■	BUCKEL
GROSS	■	■	■	■	■	■	■	■	ESEL
HOCH	■	■	■	■	■	■	■	■	JAGD
GROSCHEN	■	■	■	■	■	■	■	■	HELDIN
KARTEN	■	■	■	■	■	■	■	■	WAHN
BAUM	■	■	■	■	■	■	■	■	TORTE
VOLL	■	■	■	■	■	■	■	■	MELANCHOLIE

Sudoku

In die leeren Felder können alle Zahlen von 1 bis 9 eingefüllt werden. Aber: In jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 3x3-Quadrat müssen alle Zahlen von 1 bis 9 vorhanden sein – ohne dass eine Zahl fehlt oder sich wiederholt.

	3					7	4	
1	5			7			3	9
			4		6			1
		8				4		
	7			8			6	
		9				5		
6			9		3			
7	9			5			8	4
	4	3					2	

Lösungen von allen Rätseln in der nächsten Ausgabe.

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflögetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

**Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG**
Tel. 031 950 40 50
www.homecare.ch



atemkurs 2013

nach I. Middendorf

«Atmen – Stärkung für den Rücken»

Mittwoch 19.30 - 20.30 Uhr

9. Januar - 27. März

(12x) ohne 6.2. und 27.3.

Spitalackerstr. 67, 3013 Bern

Ursina Friedli • dipl. Atempädagogin sbam
Tel. 031 332 62 40
info@atem-gesundheit.ch
www.atem-gesundheit.ch



Das beste Spital ist mein Zuhause

Dank dem **Nachtdienst** sind wir rund um die Uhr für Sie da.

SPITEX BERN, Telefon 031 388 50 50, www.spitex-bern.ch

...und massgeschneidert.



digicolor^{AG}

Moserstrasse 27 • 3014 Bern
Telefon 031 348 22 22 • Fax 031 348 22 23
info@digicolor.BE • www.digicolor.BE



Witschi AG

Tel. 031 352 00 22

Fax 031 352 75 62

info@witschi-ag-bern.ch

**Malerarbeiten
Innen und aussen**

**Bürglenstrasse 66
3006 Bern**

Im Todesfall beraten und unterstützen wir
Sie mit einem umfassenden
und würdevollen Bestattungsdienst.

**EGLI
BESTATTUNGEN**

BERN UND REGION

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern
office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch

24 h-Tel. 031 333 88 00



HERZOG – Garant für Qualität

HERZOG Bau und Holzbau AG feiert ihr 90-jähriges Bestehen. Manche denken dabei an die unverwechselbare Handschrift von HERZOG-Bauten, andere an die hohen Qualitätsansprüche «Made in Bern».

- 1 Auweg, Muri
Neubau, Baumeisterarbeiten
- 2 Obermoosstrasse, Boll
Türe mit Sicherheitsschloss
- 3 CS Gümligen
ARGE mit Läderach Weibel AG, 3600 Thun
Baumeisterarbeiten
- 4 Marzilischulhaus, Bern
Fensterrenovation nach Denkmalpflege
- 5 Skoda-Center, Bern
Neubau, Holzkonstruktion und Dachisolation
- 6 Sägegasse, Münsingen
Velounterstand
- 7 Lorraine, Bern
Lukarnen
- 8 Raiffeisenbank, Uettiligen
Sichtbeton
- 9 Aebersoldhaus, Bolligen
Umbau- und Renovationsarbeiten
- 10 Obermoosstrasse, Boll
Parkett
- 11 Gebhardstrasse, Liebfeld
Totalsanierung, Baumeister- und Zimmerarbeiten
- 12 Raiffeisenbank, Uettiligen
Umbau, Baumeister- und Zimmerarbeiten

HERZOG Bau und Holzbau AG geniesst rund um Bern hohes Ansehen. So hat sich der vor 90 Jahren gegründete Kleinbetrieb zu einem stattlichen Unternehmen mit Hauptsitz in Bern und fünf Zweigniederlassungen entwickelt und sich im Bereich Um-, An- und Aufbauten sowie Sanierungen unter den führenden regionalen Firmen etabliert. Ob eine einfache Katzentreppe, ein hochwertiger Holzboden oder eine aufwändige Grossüberbauung – HERZOG lässt in punkto Bau-, Holzbau- und Schreinerarbeiten keine Wünsche offen. Die sorgfältig ausgebildeten Fachleute verschreiben sich mit viel Herzblut, gutem Gespür für die Kundenbedürfnisse und Sachkenntnis jedem Arbeitsgang. Funktionalität und Sinn fürs Detail verschmelzen zu einer gepflegten Einheit, Moderne und Tradition setzen bewusste Kontraste. Jedes Bauvorhaben – von der Planung über die Ausführung bis hin zur Übergabe – erfolgt aus einem Guss. Dafür sorgen die Spezialisten der Bereiche Bau, Zimmerei

und Schreinerei, die je nach Bedarf unabhängig agieren oder bereichsübergreifend Kundenträume umsetzen. HERZOG steht für Qualität, Flexibilität und Effizienz. Die dreifache Zertifizierung für Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsmanagement, die Aufnahme in den Schweizerischen Verband für geprüfte Qualitätshäuser VGQ sowie das Label Holzbau Plus garantieren hochstehende Leistungen, einen umfassenden Kundendienst und eine partnerschaftliche Unternehmenskultur.

Was immer Sie wünschen, ob eine Reparatur oder einen Umbau, einen Neu- oder Anbau, eine Renovation oder eine Sanierung: Auf HERZOG können Sie bauen!

Der Baupartner in Ihrer Region:
HERZOG Bau und Holzbau AG
Galgenfeldweg 18, CH-3001 Bern
Telefon 031 330 40 70
info@herzogbau.ch www.herzogbau.ch

Vorstufe
Gestaltung
Offsetdruck
Digitaldruck
Reliefdruck
Heissfolien
Verlag

Schenker druck ag

Wir bedanken uns
für die gute Zusammen-
arbeit und das entgegen-
gebrachte Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen
viel Glück und Erfolg,
erholsame Feiertage
und einen guten Start
in das neue Jahr.



www.schenkerdruck.ch

Schlank werden, schlank sein, schlank bleiben



Nehmen Sie
Ihr Leben
etwas
leichter



ParaMediForm Bern

Romy Monachon

Neuengasse 20
CH-3011 Bern
Tel. 031 311 88 11

bern@paramediform.ch
www.paramediform.ch



Institut für Gesundheit, Wohlbefinden
und Gewichtsbücherei

Seit 20 Jahren die nachhaltigste Lösung

kunstreich

Wir bieten Ihnen
Kunst und Rahmen

Galerie
Einrahmung
Kunsthandel
Aufhängesysteme
Wechselrahmen
Vergoldung
Restauration
Spiegel
Aufziehservice

www.kunstreich.ch

Gerechtigkeitsgasse 76
3011 Bern

Telefon 031 311 48 49

Mitteldorfstrasse 1
3072 Ostermundigen
Telefon 031 934 27 37



wohnen und arbeiten
AM HOF Köniz
Landorfstrasse 7 und 21
3098 Köniz

zentral . urban . nachbarschaftlich
Wohnform für die 2. Lebenshälfte

Wir vermieten unsere letzten
3-Zimmer-Wohnungen ab Fr. 1'730
plus HK/NK akonto Fr. 150
Parkplatz in Einstellhalle Fr. 160

zudem haben wir noch freie
Verkaufsflächen ab 160 m² und
Praxis-/Büroräume ab 80 m²

Wohnen 50+ selbstständig nachbarschaftlich mobil vital!
Neubau, Minergie, helle Wohnungen mit viel Fenstern,
offene Küche, schwellenlose Dusche, Eichen-Parkett etc.

Spitex im Haus sowie diverse Geschäfte wie claro
Weltladen, Optiker, Coiffeur/Kosmetik, Kiosk

www.am-hof-koeniz.ch

Besichtigung und Info unter 079 228 90 03 *

DIE SILVESTERNACHT

- TRAUMHAFTE BUFFETS, BALLORCHESTER,
FABELHAFTER UNTERHALTUNG UND
GLAMOURÖSES AMBIENTE IN DER KURSAAL ARENA
- PARTY MIT DJ RICKY ADDAMS IM FORUM



Information & Reservation:

www.kursaal-bern.ch

oder 031 339 50 40

**KURSAAL
BERN** CONGRESS
EVENT
HOTEL
RESTAURANTS
CASINO



Obstberg Beck

Bäckerei - Konditorei



Frohe
Festtage

wünscht
das
Obstberg Beck
Team

Herzlichen Dank für Ihre Kundentreue

C+M. Roth & U. Röthlisberger
Bantigerstrasse 25 / 3006 Bern

031 352 42 32



Entsorgung + Recycling
Stadt Bern

**WIR WOLLEN SAUBERE
QUARTIERENTSORGUNGSSTELLEN.
HELFEN SIE MIT.**

- Kunststoff-Flaschen kostenlos in die Entsorgungshöfe bringen
- grössere Kartons vor dem Einwerfen zerkleinern
- Öffnungszeiten beachten: Mo-Sa (ohne Feiertage) von 7-20 Uhr

www.bern.ch/entsorgung

Telefon 031 321 79 79

KATGO - kargokomm.ch

Bei Abgabe dieses Bons erhalten Sie

ein
**Weihnachts-
geschenk**

(solange Vorrat, pro Person 1 Bon einlösbar)



**FREUDENBERG
APOTHEKE**



**Frohe
Festtage
wünscht
Ihre**



**FREUDENBERG
APOTHEKE**



Mit Rundum-Service vor Ihrer Haustüre

Giacomettistrasse 15, 3006 Bern, Tel. 031 351 96 33